Unter drei voll dabei
unsere Krippengruppe

Handreichung zur pädagogischen Konzeption

Katholische Kindertagesstätte Am Schlossplatz

Am Schlossplatz 8
83646 Bad Tölz
Telefon: 08041 – 3685
Fax: 08041 – 795647
E-Mail: am-schlossplatz.bad-toelz@kita.erzbistum-muenchen.de

Träger
Verbund Katholischer Kindertagesstätten
Katholische Kirchenstiftung Maria Himmelfahrt
Frauenfreithof 2
83646 Bad Tölz
vertreten durch
Stadtpfarrer Peter Demmelmair

Stand Januar 2025

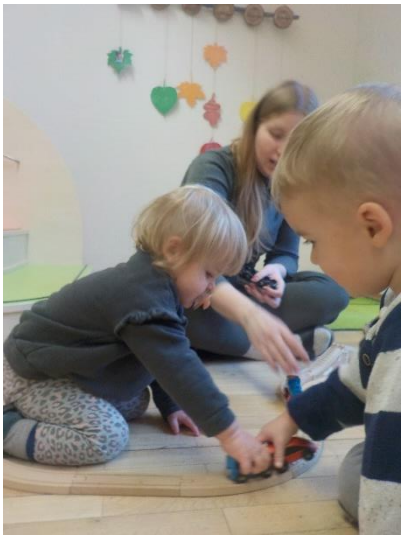
Eine Vision wird Wirklichkeit

Mit dem Start im Jahr 2008 der Schneckengruppe können wir inzwischen auf eine Fülle von Erfahrungen zurückgreifen und festigen bzw. erweitern.
Unsere Vision ist es, die Schneckengruppe als räumliche Einheit in unserem Haus zu sehen. In der Evolution unserer pädagogischen Konzeption, dem Schutzkonzept und den Handreichungen gehen wir den Weg auch in der Krippengruppe weiter, um Raum und Pädagogik nach den Bedürfnissen der Kinder zu optimieren.

Die Bedürfnisse unserer Kleinsten

Zu den wichtigsten Bedürfnissen gehören:

- Individuelle Rückzugsmöglichkeiten
- Individuelles altersgerechtes selbstbestimmtes Spielen
- Individueller Rhythmus für Schlaf- und Ruhephasen
- Uneingeschränkter und selbstbestimmter Zugang zu „sanitären Anlagen“
- Ganztätige Nähe zu Bezugserziehenden und Raum
- Raumerweiterung durch einen ruhigen angrenzenden Außenbereich
- Integration in die Mitte des KiTa-Alltags und des Hauses



Die pädagogischen Prinzipien, dass ist uns wichtig

Bezugnehmend auf unsere Konzeption vertiefen wir für unsere Schneckengruppe folgende Prinzipien.

Beziehungsaufbau

Die Beziehungsgestaltung und emotionale Bindung sind im Kindesalter von größter Bedeutung. Deshalb ist uns eine behutsame und individuelle Eingewöhnung für die Kinder und die ganze Familie besonders wichtig.
Mit Ihrer positiven Haltung uns als Einrichtung gegenüber legen Sie den Grundbaustein für einen guten Start in die Krippe. Nur so entsteht eine Erziehungspartnerschaft zwischen allen Beteiligten, die auf Wertschätzung und Vertrauen basiert und Ihrem Kind vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten bieten kann.

Zwei Dinge brauchen Kinder von ihren Eltern
Wurzeln und Flügel.
Johann Wolfgang von Goethe

Eingewöhnung

Um den Übergang der Familie in die KiTa zu erleichtern, gehen wir gemeinsam *Schritt für Schritt in eine neue Welt*.

Schritte unserer Eingewöhnung:

- In den ersten Tagen besuchen Sie als Mama oder Papa, Oma oder Opa mit Ihrem Kind ca. von 8 bis 11 Uhr unsere Schneckengruppe.
- Sie haben Zeit zum Beobachten und sind der „sichere Hafen“ für Ihr Kind. Behutsam nehmen wir Kontakt zu Ihrem Kind und Ihnen auf.
- Der erste Trennungsversuch findet individuell statt. Nach einer klaren Verabschiedung durch Sie, nehmen Sie am Elterncafé platzt. So sind Sie jederzeit für uns und Ihr Kind erreichbar.
- Im weiteren Verlauf übernimmt die Erzieherin das Erkennen und das Befriedigen der Bedürfnisse Ihres Kindes (Wickeln, Spielen, Essen) und Sie können sich immer mehr zurückziehen.
- Die Krippenzeit wird individuell auf die Buchungszeit ausgeweitet, so kommen langsam das Mittagessen, das Schlafen und die Nachmittagsöffnung hinzu.
- Die Eingewöhnung ist beendet, sobald das Kind die Erzieherin als „sicheren Hafen“ akzeptiert hat.

Sauberkeitsentwicklung und Körperpflege

Körperpflege und Hygiene sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit und Teil unseres Schutzkonzeptes.

So unterstützen wir die Sauberkeitsentwicklung Ihres Kindes:

- Handlungsbegleitendes Sprechen
- Möglichkeit zum selbstständigen Händewaschen
- Einbeziehung beim An- und Ausziehen
- Mitgestaltung des Wickelprozesses
- Feier Zugang zu unterschiedlichen *„Getränkerückgaben“*

Schlafen

Das Schlafbedürfnis jeden Kindes ist individuell verschieden. Das Kind soll das Schlafen als etwas Schönes und Beruhigendes empfinden. Dies kann es nur, wenn das Schlafbedürfnis des Kindes und nicht der Tagesablauf, die Räumlichkeiten oder der Personalstand die Schlafenszeit bestimmt.
In enger Zusammenarbeit mit dem Elternhaus gehen wir auf die Schlafgewohnheiten des Kindes ein (Schnuller, Kuscheltier, …), wir schaffen eine angenehme Atmosphäre und begleiten mit Ritualen diese Ruhephase. Das Abholen oder vorzeitiges Aufwecken innerhalb dieser Erholungsphase ist nicht möglich.

Unser Platz im Haus und Garten

Die Schneckengruppe bietet Platz für:

- zwölf Kinder im Alter zwischen ein und drei Jahren
- Buchungen sind innerhalb unserer Öffnungszeiten möglich, variabel von zwei bis fünf Tagen

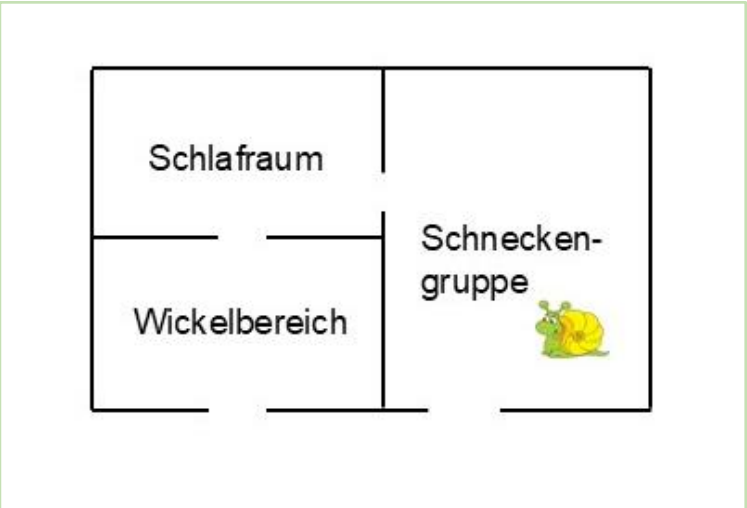
Raumkonzept der Schneckengruppe

In unseren neuen Räumen sollen die verschiedenen Bereiche *Spielen, Ruhen, Wickeln* als Einheit den Kindern frei zur Verfügung stehen. So können wir den individuellen Bedürfnissen der Kleinsten auch räumlich gerecht werden.

Durch den angrenzenden Ruheraum ist es möglich den Kindern ihren eigenen Schlafbereich, auch während der Freispielzeit, für selbstbestimmte Ruhephasen anzubieten.
In der Mittagszeit kann die Bezugserziehende nicht ruhenden Kindern im angrenzenden Gruppenraum mitbetreuen. Durch die räumliche Nähe können so unterschiedliche Bedürfnisse der Kinder zeitgleich befriedigt werden.

Eine ganztägige Nutzung des Ruheraumes ist für Vorlesen, Gruppenteilung, ruhiges Spiel und Lerneinheiten möglich.

Durch die räumliche Umstrukturierung des Wickelbereiches ist es uns möglich die Schutzkonzeption und den selbstbestimmten Wickelvorgang vollumfänglich umzusetzen.
Der erleichterte freie Zugang der Kinder zu diesem Bereich fördert ihre Selbstständigkeit und die natürliche Sauberkeitsentwicklung. Eine Begleitung wäre durch die räumliche Nähe nach Aufforderung des Kindes möglich.



Mit Freiraum und Strukturen durch unser Schneckenjahr

Die ersten Wochen bewegen wir uns in Gruppe, Haus und Garten.

Dies beinhaltet

- Ankommen im Haus
- Morgenkreis
- Gleitende Brotzeit
- Erkunden und Entdecken der Schneckengruppe im Freispiel
- Mittagskreis

Erweitert in den nächsten Wochen wird dies durch

- Erkunden und Entdecken der Themenräume in den Kindergartengruppen
- Begleitendes Freispiel an den Spielstationen
- Erleben und Ausprobieren von Kreativ- und Bewegungsraum

- Gemeinsames Mittagsessen
- Möglichkeit zum Ausruhen oder Schlafen
- Teilnahme an der Nachmittagsöffnung

Individuell angepasst an die Gruppe erweitern wir langsam unseren Radius nach Außen in Form von Draußenvormittagen. Diese werden zusammen in Abstimmung mit den Kindern gestaltet und lassen uns

- unseren Naturgarten spielerisch erforschen
- unsere Fähigkeiten an der Fahrstraße ausprobieren
- die Natur rund um Bad Tölz entdecken

Impressum

Die Handreichung wurde von Doreen Kühnlenz, Sandra Schmidberger, Sandra Thomalsky und dem Team der Kindertagesstätte „Am Schlossplatz“ erarbeitet.

Das Layout erstellten Doreen Kühnlenz und Sandra Schmidberger.

Die Handreichung ist Eigentum der Kindertagesstätte „Am Schlossplatz“ – das Vervielfältigen in jeglicher Form ist untersagt.